

3004/J XXI.GP
Eingelangt am:24.10.2001

ANFRAGE

des Abgeordneten Van der Bellen, Petrovic, Freundinnen und Freunde

an die Bundesministerin für öffentliche Leistung und Sport

betreffend die Zukunft der Verwaltungsakademie des Bundes (VAB)

Am 26. September 2001 legten Sie dem Ministerrat einen Vortrag betreffend ein Verwaltungsinnovationsprogramm VIP zur Weiterführung der Verwaltungsentwicklung bis Mitte 2003 vor (abrufbar auf der homepage Ihres Ministeriums). Darin gab es eine Liste mit ca. 80 Projekten, die Bestandteil dieses VIP sein sollten. Eines der Projekte auf dieser Liste, für das die Zuständigkeit im BMÖLS angesiedelt ist, lautete „Ausgliederung der Verwaltungsakademie des Bundes“.

Im Ministerratsvortrag Ihres Ministeriums vom 2.10.2001 findet sich hingegen eine völlig andere Beschreibung der Pläne betreffend die Zukunft der Verwaltungsakademie des Bundes. Es findet sich dort nämlich der folgende Text: „Das System der internen Ausbildung im Bundesdienst wird umgestellt. Die Verantwortung der einzelnen Ressorts für die Grundausbildung soll alle Bediensteten umfassen. Damit soll eine Dezentralisierung auch dort Platz greifen, wo derzeit eine zentralisierte Ausbildungsbürokratie herrscht. In diesem Zusammenhang werden die Aufgaben der Verwaltungsakademie völlig neu geordnet, die Ausbildungsaktivitäten gebündelt und eine Auflösung der organisatorischen Struktur dieser Einrichtung vorgenommen. Dabei soll in einem verstärkten Ausmaß das breitgefächerte Angebot des privaten Bildungsmarktes für den gesamten Bundesdienst nutzbar gemacht werden.“ Weiters wird in diesem Ministerratsvortrag ein „Bundesausbildungsgesetz“ angekündigt, das unter anderem die „Aufhebung des VAB - Gesetzes“ beinhaltet.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE

1. Wie kam es, dass die Pläne Ihres Ministeriums betreffend die Zukunft der VAB in derart kurzer Zeit von „Ausgliederung“ zu „Auflösung“ umschlugen?
2. Bitte schildern Sie die ursprünglichen Ausgliederungspläne und den Stand von deren Umsetzung, bevor es zu einer Änderung der Pläne kam.
3. Bitte erläutern Sie folgenden Widerspruch in der Darstellung, die Sie am 2.10.2001 im Ministerrat präsentierten: einerseits soll eine „Dezentralisierung der Ausbildung Platz

greifen“, andererseits sollen die „Ausbildungsaktivitäten gebündelt“ werden und eine Auflösung der VAB erfolgen.

Geht es Ihrer Meinung nach bei den Plänen betreffend eine Ausbildungsreform im Öffentlichen Dienst nunmehr um eine Dezentralisierung von Aufgaben oder um eine Bündelung? Bitte beschreiben Sie Ihre diesbezüglichen Pläne konkret.

4. Ist vorgesehen, die (Aus -)Bildungsverantwortlichkeit ausschließlich bei den einzelnen Ressorts anzusiedeln?
Wenn ja: Befürchten Sie nicht den Verlust eines einheitlichen Ausbildungsstandards im Öffentlichen Dienst?
5. Mit welchen Budgetmitteln sollen Ihrer Meinung nach die einzelnen Ressorts die Ausbildungsverantwortung wahrnehmen?
6. Wenn von der „Nutzbarmachung der Angebote des privaten Bildungsmarktes für den Bundesdienst“ die Rede ist: An welche Angebote denken Sie dabei konkret?
7. Auf welche Weise sollen die bislang von der VAB veranstalteten ressortübergreifenden Weiterbildungskurse und Lehrgänge für Führungskräfte substituiert werden?
8. Wird es weiterhin eine für alle Ressorts verbindliche Weiterbildung geben?
9. Was geschieht mit dem derzeitigen Personal der VAB? Bitte beantworten Sie diese Frage für jede/n einzelne/n derzeitige/n Mitarbeiterin der VAB.
10. Was geschieht mit den Budgetmitteln der VAB im Falle einer Auflösung?
11. Ist der Beirat der Verwaltungsakademie über Ihre betreffenden Pläne informiert?
Welchen Standpunkt vertritt er dazu?
12. Wie wollen Sie dafür sorgen, dass es im Falle der tatsächlichen Auflösung der VAB - weiterhin spezielle Weiterbildungsangebote für weibliche Bedienstete gibt, wie sie die VAB anbietet und wie sie am privaten Bildungsmarkt nicht angeboten werden?
13. Wird der derzeit laufende (XXIV.) Aufstiegskurs zu Ende geführt werden?
14. Ist für die Zukunft ein Ersatz für den Aufstiegskurs vorgesehen? Wie soll dieser genau aussehen bzw. in welcher Form wird er stattfinden?
15. Welchen Zeitplan verfolgen Sie hinsichtlich der geplanten Auflösung der VAB?
16. Falls es tatsächlich zur Auflösung der VAB kommt: Welche Nutzung ist danach für das Schloss Laudon vorgesehen?